

DailyReport *Outlook*

Aktueller Blick auf den Markt:

	Last Closed								
	10:11	10.07.25							
Strom FJ Base	86,66	87,11	EUR/MWh	-0,52%	-0,45	↓	87,28	87,30	86,60 11.7.25
Strom FQ Base	93,86	94,50	EUR/MWh	-0,68%	-0,64	↓	94,75	94,75	93,68 11.7.25
Strom FM Base	80,93	82,25	EUR/MWh	-1,60%	-1,32	↓	82,01	82,26	80,75 11.7.25
Strom DA Base	87,88	87,88	EUR/MWh	0,00%	0,00	→			11.7.25
Gas TTF FJ	34,63	34,70	EUR/MWh	-0,20%	-0,07	→	34,81	34,81	34,53 11.7.25
Gas TTF FQ	36,47	36,63	EUR/MWh	-0,45%	-0,16	→	36,77	36,77	36,28 11.7.25
Gas TTF FM	35,04	35,05	EUR/MWh	-0,03%	-0,01	→	35,00	35,30	34,74 11.7.25
Gas TTF DA	34,53	34,53	EUR/MWh	0,00%	0,00	→	33,90	34,95	33,40 11.7.25
Gas JKM FM	13,13	13,13	USD/MMBtu	0,00%	0,00	→			10.7.25
Gas Henry Hub FM		3,337	USD/MMBtu			→	0,00	0,00	0,00 11.7.25
EUA Dez 25	69,82	70,70	EUR/t	-1,24%	-0,88	↓	70,60	70,72	69,72 11.7.25
Kohle API#2 FJ	116,3	116,3	USD/t	0,00%	0,00	→	115,0	116,8	115,00 11.7.25
Kohle API#2 FMC2	109,7	109,70	USD/t	0,00%	0,00	→	107,45	110,55	107,45 11.7.25
Erdöl Brent FM	68,88	68,88	USD/bbl	0,00%	0,00	→	70,06	70,48	68,54 11.7.25
S&P E-Mini Future		6.324	Punkte			→	0	0	0 11.7.25
DAX Mini-Future	24.571	24.571	Punkte	0,00%	0,00	→	24.695	24.748	24.530 11.7.25
Hang Seng (HK)	24.028	24.028	Punkte	0,00%	0,00	→	23.866	24.088	23.821 11.7.25
TOPIX (JP)	2.823	2.812	Punkte	0,39%	10,90	→	2.827	2.841	2.817 11.7.25

Legende: FJ = Frontjahr, FQ = Frontquartal, FM = Frontmonat, Strom DA = Day Ahead EPEX / TTF GAS DA = Day Ahead EEX / Daten von LSEG



In diesem Bericht:

- Outlook (Markteinschätzung) S. 1-2
- Recap (Rückblick letzter Handelstag) S. 3
- Charts und Disclaimer S. 4-5

Lesen Sie eine erste
Einschätzung bereits
morgens gegen 9:15
Uhr in unserem
Portal im
TradingUpdate!



Fundamentale Markteinschätzung

Kapazitätsauktion des Gasspeichers Rethden gestern erfolglos

Am Freitag tendieren die Strom- und Gaspreise bislang etwas schwächer. Vor dem Wochenende richten sich die Blicke der Marktteilnehmer schon auf den bevorstehenden Temperaturanstieg in den nächsten Tagen. Allerdings könnte sich auch der Handelskonflikt im Laufe des Tages wieder verstärkt in den Fokus schieben. Marktbewegende Aktionen legt US-Präsident Trump bekanntlich gerne auf den Freitag, zumeist allerdings nach Börsenschluss in Europa.

Bullische Faktoren

Niedrigwasser behindert weiterhin die Rheinschifffahrt in Deutschland

Niedrige Wasserstände nach Dürre und Hitze behindern weiterhin die Binnenschifffahrt auf dem Rhein in Deutschland, vor allem südlich von Duisburg und Köln. Trotz leichter Pegelanstiege durch Regen können Schiffe meist nur etwa halb beladen fahren, was zu höheren Transportkosten durch Zuschläge führt. Lieferungen erfolgen oft mit mehreren Schiffen, um das reduzierte Ladevolumen auszugleichen. Für die nächsten Tage ist nur mäßiger Regen vorhergesagt, sodass keine wesentliche Verbesserung erwartet wird. Der Rhein bleibt damit ein Engpass für wichtige Rohstofftransporte, ähnlich wie im Sommer 2022, als es schon einmal zu Versorgungsproblemen kam.

Die Temperaturprognose für Nordwesteuropa wurde ab dem 17.7. wieder nach oben korrigiert. Der Wind wird weiter unterdurchschnittlich prognostiziert. Nächste Woche beginnen die Hitzewellen in ganz Europa, was zu einer stärkeren Nachfrage nach Strom zur Kühlung führen wird. Sollten zudem die Flusstemperaturen weiter steigen, könnte dies zu Problemen an französischen Kernkraftwerken führen. Noch sind die Prognosen für Le Bugey im unkritischen Bereich. Diese Themen sind dem Markt allerdings bekannt. Der Strom Base

August Future hat preislich zuletzt nicht mehr zugelegt.

EU-Sanktionen gegen Russland?

Ein internes Dokument zeigt laut Reuters, dass die Regierungen verlangen, ihre Pläne zur Verdrängung von russischem Gas unter Geheimhaltung zu stellen. So sollen sensible Marktinformationen geschützt werden. Möglicherweise erleichtert dies Ländern wie der Slowakei und Ungarn die Zustimmung. Wir gehen von einer Einigung auf neue Sanktionen aus, im Zweifel wird EU-Geld die Blockierer überzeugen.

Asiens LNG-Nachfrage zuletzt stärker

Die LNG-Importe nach Asien befinden sich derzeit auf dem höchsten Stand seit Mitte Mai. China importiert so viel LNG wie seit Januar nicht mehr. Allerdings gehen wir im Basisszenario davon aus, dass die asiatische Nachfrage im zweiten Halbjahr zurückhaltend ausfallen wird.

Bearische Faktoren

Heute Brief von Trump an die EU?

Nach Brasilien treffen US-Präsident Trumps Zölle nun auch Kanada, er verhängte Zölle in Höhe von 35 Prozent ab dem 1. August. Trump kündigte am Donnerstag an, Abgaben von 15 oder 20 Prozent für die meisten Handelspartner zu erheben. Noch heute könnte die EU einen Brief mit Zollankündigungen erhalten. Ob dieser dann endgültig ist, oder immer noch Spielraum für Verhandlungen bestünde, ist offen. Angesichts der Allzeithochs an die Aktienmärkten reibt sich so mancher Beobachter derzeit verwundert die Augen. Jamie Dimon, JPMorgan CEO: „Die EU hat im Moment ein großes Problem mit der Wettbewerbsfähigkeit“, so Dimon mit Blick auf das schleppende Wachstum in der Region. „Die Märkte sind zu selbstgefällig mit den von US-Präsident Donald Trump geplanten Zöllen“, warnt Dimon.

Fundamentale Einschätzung

Strom Frontjahr Base	→
TTF Gas Frontjahr	→
EUA-Dez. Kontrakt	→
API#2 Kohle Frontjahr	→
Brent Crude Frontmonat	→

Analyseteam

Stefan Küster
Tobias Waniek
Dennis Warschewitz

research@enerchase.de

Fortsetzung nächste Seite...

Gas made in Germany

Die Diskussion über die Ausweitung der Erdgasförderung in Deutschland nimmt Fahrt auf, das Handelsblatt berichtet heute mit der Überschrift „Gas made in Germany – Kommt die Renaissance für deutsches Erdgas?“ Das Thema wird also zunehmend in der breiten Öffentlichkeit besprochen. „Die Koalitionsparteien haben sich darauf verständigt, dass die Potenziale der konventionellen Gasförderung in Deutschland genutzt werden sollen“, sagte eine Sprecherin des Bundeswirtschaftsministeriums. In dem Artikel findet sich auch ein interessanter Diskussionsbeitrag für Umweltschützer. Das Handelsblatt zitiert US-Ökologe Robert Howarth: „Wenn man die Emissionen bei Förderung und Transport einrechnet, ist der Treibhausgasausstoß von LNG über einen Zeitraum von 20 Jahren 33 Prozent höher als der von Kohle.“ Angesichts dieser überraschenden Studienergebnisse wäre deutsches Gas offenbar der ökologisch sinnvollste Energieträger. Die politischen Widerstände dürften jedoch groß ausfallen. Daher hat die Bundesregierung zunächst ein Abkommen mit dem niederländischen Unternehmen One-Dyas getroffen, das die deutschen Gasvorkommen in der Nordsee von niederländischem Gebiet aus fördern soll. Klingt pragmatisch, aber auch paradox.

Neutrale Faktoren**Noch keine neuen Kapazitätsauktionen geplant**

Die EU-Umweltminister diskutieren heute weiter über die Klimaziele. Die Compliance-Deadline zur Abgabe von EUAs im September rückt langsam näher. Bislang sind keine neuen Kapazitätsauktionen für den Gasspeicher Rehden geplant.

Technische Analyse zu Strom und EUAs

Strom Cal 26 Base bewegt sich weiter seitwärts. Gestern ist kein nachhaltiger Ausbruch erfolgt. Auffällig sind die bullischen Hammerkerzen in den vergangenen Handelstagen, die signalisieren, dass bei Kursrücksetzern immer wieder Kaufdruck entsteht.

Auch die EUAs (Dez-25) konnten die Tageshochs nicht halten. Es kam zur Ausbildung einer grünen Shooting-Star Kerze, die allerdings in einer Seitwärtsphase auftritt und daher nicht überinterpretiert werden sollte. Der kurzfristige Abwärtstrend seit Mitte Juni bleibt damit weiter intakt.

EUAs entkoppeln sich vom Gasmarkt

Zuletzt war feststellbar, dass sich die EUAs von den steigenden Gaspreisen nicht mehr mit nach oben ziehen lassen. Die Makroökonomie und der zunehmend politische Gegenwind drücken auf die EUA-Preise. Wir erinnern uns an die Worte von Kanzler Merz: „Selbst wenn wir alle zusammen morgen am Tag klimaneutral wären in Deutschland, würde keine einzige Klimakatastrophe auf der Welt weniger geschehen [...] Manchmal ist an anderer Stelle in der Welt mit geringeren Grenzkosten sehr viel mehr zu erreichen, als wenn wir hier mit hohen Beträgen das letzte Kilo CO₂ vermeiden.“ Solche Worte dürften Investoren zunehmend abschrecken. Der Gasmarkt zeigte sich wiederum zuletzt gestützt durch die höhere Gasverstromung aufgrund der gestiegenen Stromnachfrage durch Klimaanlage. Bei der rückläufigen Korrelation ist es aber auch wichtig zu beachten, dass die Kohlepreise zuletzt viel stärker gestiegen sind als die Gaspreise. Die Korrelation kommt ursprünglich über den Fuel-Switch. Wenn aber die Kohlepreise stärker steigen als die Gaspreise, bleiben die Gaskraftwerke in der Merit Order vorne, weshalb es nicht zu einer höheren EUA-Nachfrage kommt. Geht die hohe Korrelation von Gas und EUAs nun dem Ende entgegen? In der Vergangenheit war eine Entkopplung nur temporär.

EU plant dynamische Ölpreisdeckelung gegen Russland

Die EU-Kommission will laut Insidern noch diese Woche eine flexible Preisobergrenze für russisches Rohöl vorschlagen, um interne Widerstände gegen strengere Sanktionen zu überwinden. Geplant ist ein Mechanismus, der die Preisobergrenze an die Entwicklung des globalen Ölpreises koppelt.

Fazit

Heute gehen wir angesichts fehlender Impulse von einer Seitwärtsbewegung aus. Dies gilt natürlich nur, wenn es keine Schlagzeilen zu neuen EU-Zöllen gibt. Ab der kommenden Woche könnte vom Spotmarkt allerdings bullischer Druck auf

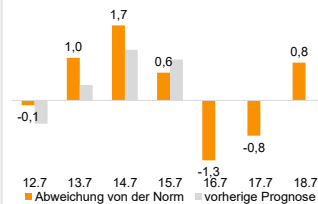
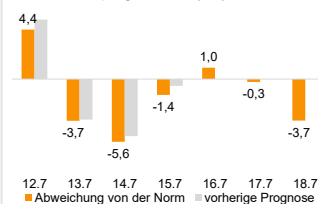
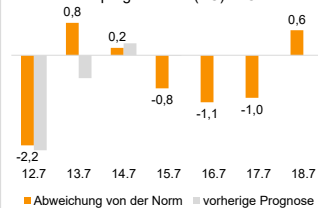
die Gas- und Strompreise aufkommen. Die bevorstehenden Sommererisken in Form von länger andauernden Hitzeperioden für den restlichen Juli sollten für den Markt aber mittlerweile keine Überraschung mehr darstellen. Dennoch können Überraschungen am Strom-Spotmarkt eintreten, mit überdurchschnittlich hohen Preisen in den Randstunden (letzte Woche knapp 500 Euro/MWh). Kommen solche Stundenpreise häufiger vor, hätte dies auch einen bullischen Impact auf die Terminkurve. Dies gilt es in den nächsten Wochen zu beobachten, inwiefern die Stundenpreise im Day-Ahead von der Erwartung abweichen.

Hedging View

Das TTF Gas Cal 26 stabilisiert sich weiter auf der Marke von 33 Euro/MWh. Wie im vergangenen Jahr kommt es auf diesem Support auch diesmal zu Kaufinteresse. Die Sommererisken lassen allerdings weiter nach, wir halten ein Preisniveau mit einer „33 vor dem Komma“ aber weiterhin für geeignet, das Exposure in Teilen im Gas-Portfolio zu reduzieren. Darunter warten weitere Supports bei 31,25 Euro/MWh und insbesondere 30 Euro/MWh.

Das Strom Cal 26 Base stabilisiert sich weiter oberhalb der 85-Euro-Marke, handelte in den letzten Handelstagen allerdings seitwärts um die 200-Tage-Linie (87 Euro/MWh) herum. Nachhaltiger Kaufdruck kommt nicht auf. Mit den bullischen Hammerkerzen in den letzten Handelstagen (längere untere Schatten) wird aber auch deutlich, dass Kursrücksetzer immer wieder gekauft werden. Ein nachhaltiger Ausbruch auf Tagesbasis über 87,59 Euro/MWh generiert ein Kaufsignal (Vorwochen-Hoch). Unterhalb von 84,35 Euro/MWh (Tief vom 30.06.) wäre ein kurzfristiger Abwärtstrend bestätigt und der nächste Support befindet sich sodann in Form eines offenen Up-Gaps vom 02.05. im Bereich von 82 Euro/MWh. Die 80-Euro-Marke gilt als starke Auffangzone.

Der EUA-Dez-25-Future befindet sich seit dem Hoch vom 13.06. bei 76,75 Euro/t CO₂ in einem intakten kurzfristigen Abwärtstrend. Am heutigen Freitag wird die 70-Euro-Marke erneut von oben getestet. Der Verkaufsdruck steigt, nachdem sich das Verschmutzungsrecht nach mehreren Anläufen nicht nachhaltig nach oben absetzen konnte. Die 70-Euro-Marke könnte zu Fall gebracht werden. Der nächste Support befindet sich bei 68,71 Euro/t CO₂. Ein stärkeres Kaufsignal wird über 72,8 Euro/t CO₂ generiert. Ab hier hellt sich das Chartbild zugunsten der CO₂-Bullen merklich auf.

Temperaturprognose DE (EC) in °C**Windprognose DE (EC) in GW****Solarprognose DE (EC) in GW**

Abweichungen jeweils gegenüber saisonaler Norm
Aktuelle Prognose: EC00,
vorherige Prognose: EC06 (Vortag)
Quelle LSEG

Korrelation zwischen EUAs und TTF Gas sinkt

Chart erstellt mit Tradesignal (R), Datenquelle: LSEG Workspace

DailyReport *Recap*

Marktbewegungen des Vortages



Strom Frontjahr Base 87,11 €/MWh		TTF Gas Frontjahr 34,70 €/MWh		THE Gas Frontjahr 35,90 €/MWh		EUA (CO2) Dez. Kontrakt 70,70 €/t		API#2 Kohle Frontjahr 116,25 \$/t		Brent Crude Frontmonat 68,88 \$/bbl	
0,26 € ▲ 0,30%		0,15 € ▲ 0,43%		0,37 € ▲ 1,04%		0,15 € ▲ 0,21%		2,45 \$ ▲ 2,15%		-1,30 \$ ▼ -1,85%	
Tageshoch	87,82 €	Tageshoch	35,01 €	Tageshoch	35,90 €	Tageshoch	71,55 €	Tageshoch	116,80 \$	Tageshoch	70,48 \$
Tagestief	86,63 €	Tagestief	34,45 €	Tagestief	35,90 €	Tagestief	70,31 €	Tagestief	113,80 \$	Tagestief	68,54 \$

Kurse vom 10.07.2025, Stand: 22:00h | THE mit Settlementpreisen von der Powernext

Rückblick auf den Handelstag vom 10.07.2025

Auch am Donnerstag weiter seitwärts

Am Donnerstag haben sich die Frontjahre im Gas und Strom seitwärts bewegt. Das kurze Ende im Strom mit dem Frontmonat August gab leicht nach, während am Gasmarkt das kurze Ende etwas kräftiger zulegte. Die EUAs schlossen fast unverändert. Ab kommender Woche wird es wieder überdurchschnittlich warm, wenngleich die Prognosen zuletzt etwas nach unten korrigiert wurden.

EU-Staaten fordern Geheimhaltung bei Ausstiegsplänen aus russischem Gas

Die EU plant, Importe von russischem Öl und Gas bis Ende 2027 zu beenden, wobei die Mitgliedsstaaten nationale Pläne zur Umsetzung vorlegen sollen. Ein internes Dokument zeigt laut Reuters, dass die Regierungen verlangen, diese Pläne unter Geheimhaltung zu stellen, um sensible Marktinformationen zu schützen. Besonders betroffen sind Länder wie die Slowakei und Ungarn, die weiterhin russisches Gas beziehen und sich gegen ein vollständiges Verbot stellen. Die Verhandlungen stehen noch am Anfang, unter anderem sind rechtliche Risiken und Entschädigungsforderungen noch ungeklärt.

Unsere Einschätzung: Möglicherweise hilft die Geheimhaltung, das Gasembargo auf den Weg zu bringen. Wir gehen weiter davon aus, dass am Ende eine Einigung erzielt wird und es zu neuen Sanktionen kommt.

Sefe baut LNG-Portfolio mit Adnoc und Venture Global aus

Der deutsche Staatskonzern Sefe hat laut Medienberichten mit dem Unternehmen Adnoc aus den Vereinigten Arabischen Emiraten einen dreijährigen LNG-Vertrag über 0,7 Millionen Tonnen im Wert von etwa 400 Millionen US-Dollar abgeschlossen, mit Lieferbeginn im Sommer 2025. Dieser Vertrag ergänzt einen bereits bestehenden Langfristvertrag mit Adnoc, der ab 2028 für 15 Jahre gilt. Ziel ist es, Europas Versorgungssicherheit zu erhöhen und Sefes globale Handelsaktivitäten zu stärken. Parallel dazu hat Sefe das Volumen seines LNG-Langfristvertrags mit dem US-Unternehmen Venture Global um 0,8 Millionen Tonnen pro Jahr auf insgesamt 3 Millionen Tonnen jährlich aufgestockt. Damit steigt das gesamte Liefervolumen von

Venture Global nach Deutschland – inklusive ENBW – auf etwa 5 Millionen Tonnen pro Jahr, womit das Unternehmen zum größten LNG-Lieferanten Deutschlands wird.

Unsere Einschätzung: Angesichts der unzureichend gefüllten Gasspeicher ist es umso wichtiger, ausreichend LNG-Lieferungen sicherzustellen. Dies kann den Markt, der wegen der geringen Gasspeicherstände beunruhigt ist, ein Stück weit beruhigen.

Weitere Nachrichten:

EDF sichert Netzstabilität mit Reaktoreinsatz

Der französische Energieversorger EDF wird laut Montel auf Anforderung des Netzbetreibers RTE vom kommenden Samstag bis zum darauffolgenden Samstag vier Reaktoren mit einer Gesamtleistung von mindestens 4,6 Gigawatt an drei Standorten durchgehend betreiben. Ziel ist die Stabilisierung des französischen Stromnetzes, konkrete Angaben zu den zugrunde liegenden Netzbedingungen wurden jedoch nicht gemacht. Betroffen sind Reaktoren in Civaux, Blayais und Golfech, wobei mehrere Einheiten derzeit planmäßig gewartet werden.

Strom

Spotmarkt

Day-Ahead-Auktion	Base	Peak
Kurs (pro MWh)	87,88 €	71,81 €
Spotpreise mit Lieferung am: 11.07.2025		

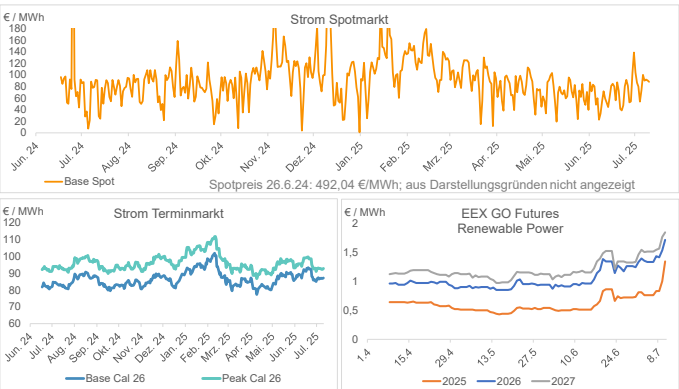
Base Termin **	FM	FQ	2026	2027	2028
Letzter Kurs (pro MWh)	82,25 €	94,50 €	87,11 €	80,05 €	72,15 €
Settlementpreis	82,13 €	94,70 €	87,32 €	80,00 €	72,03 €

Peak Termin	FM	FQ	2026	2027	2028
Letzter Kurs (pro MWh)		118,8 €	92,8 €	87,3 €	79,7 €
Settlementpreis	73,6 €	118,9 €	92,8 €	87,4 €	79,5 €

HKN ***	2025	2026	2027
Renewable Power	1,34 €	1,71 €	1,84 €
Hydro Power	1,33 €	1,70 €	1,85 €
Solar Power	1,33 €	1,70 €	1,85 €
Wind Power	1,33 €	1,70 €	1,85 €

** FM: Frontmonat, FQ: Frontquartal

***) Herkunftsnachweise in Euro/MWh, Settlementpreise EEX Go Futures. Die GO-Futures verfallen jeweils im Januar des Folgejahres und decken die Produktionsmonate von März bis Dezember mit einer Lieferung Ende Januar des Folgejahres ab.

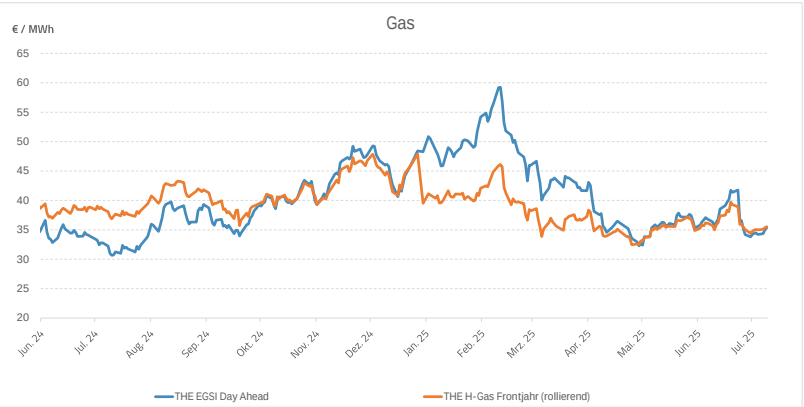


Gas

THE Terminmarkt	2026	2027	2028
Letzter Kurs (pro MWh)	35,90 €	31,86 €	28,15 €

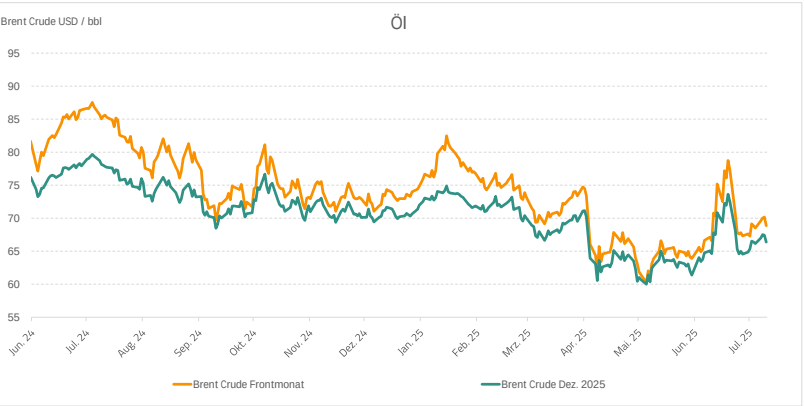
TTF Terminmarkt	2026	2027	2028
Letzter Kurs (pro MWh)	34,70 €	30,58 €	26,60 €

Spotmarkt (Day Ahead)	THE	TTF
Letzter Kurs (pro MWh)	35,73 €	34,18 €



Öl

Brent Crude Terminmarkt	Frontmonat	Dez. 2025	Dez. 2026
Letzter Kurs (pro Barrel)	68,88 \$	66,39 \$	65,89 \$



Kohle

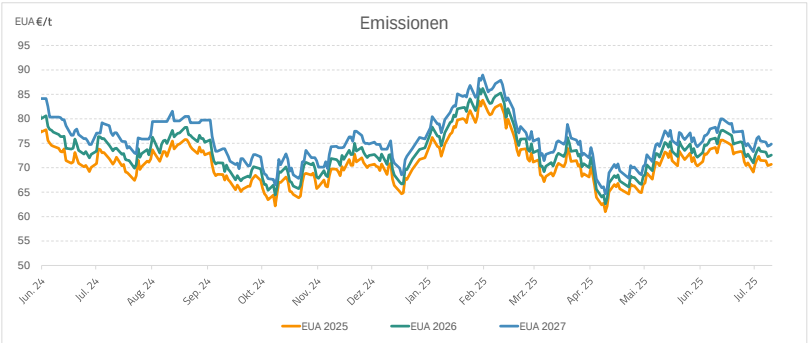
API#2 Terminmarkt	2026	2027
Letzter Kurs (pro Tonne)	115,46 \$	118,59 \$

Settlementpreise von der ICE Index



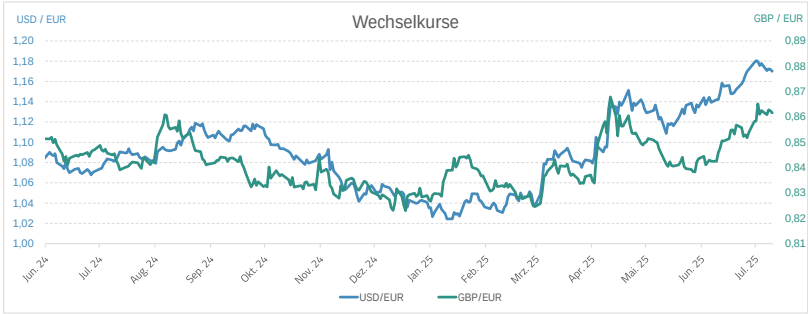
Emissionen

EUA Dez.-Kontrakt	2025	2026	2027
Letzter Kurs (pro Tonne)	70,70 €	72,59 €	74,83 €



Wechselkurse

	USD/EUR	GBP/EUR
Letztes Fixing	\$1,1700	£0,8616



Herausgeber: EnerChase GmbH & Co. KG, (im Folgenden "enerchase"), Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 17101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Küster und Dennis Warschewitz.
Autoren: Dennis Warschewitz, Stefan Küster, Tobias Waniek
Stand der verwendeten Marktdaten: siehe Deckblatt
Datenquelle: LSEG Eikon
Hinweis zur Methodik: Die durch Tachos angegebenen Tagestendenzen basieren auf einem optimierten Indikatoren-Modell der Technischen Analyse, das auf historischen Wertentwicklungen beruht (u.a. Average Directional Index, MACD, RSI, Commodity Channel Index, Moving Averages). Der Zeitrahmen, auf die sich die Tendenzangaben beziehen, ist jeweils ein Tag. Die Tendenzen werden im täglichen Rhythmus veröffentlicht.
Mögliche Interessenkonflikte: Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.
Disclaimer / Haftungsbeschränkung
Der DailyReport inklusive der Wochentendenzen (im Folgenden „Analysen“) richtet sich an institutionelle Marktteilnehmer. Die Analysen sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.
EnergyCharts übernimmt keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Angriffen ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.
Unsere Tätigkeit ist gemäß § 96 WpHG bei der BaFin angezeigt.
Weitere Informationen zur Methodik und die historischen Tagestendenzen können unter research@energycharts.de jederzeit angefragt werden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe dieser Informationen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der EnerChase GmbH & Co. KG zulässig.